

# Dateidetails

Martin Raden

---

Einführung von

- `chmod`, `chown`, `chgrp`, `ls -l` in Dateirechte
- `tar`, `gzip`, `zip`, `zcat`, `zless`, `zgrep` in Kompression

Video: [Bashinho - #03 Befehle für das RechteManagement \(chmod, chown, chgrp\) \[6 min\]](#)

Video: [\(en\) Pedagogy - archive files using tar command in linux | create tar & extract from tar file | tar command in linux](#)

Video: [\(en\) Pedagogy - compress - decompress files using gzip & bzip2 in linux | tar command to manage compressed files](#)

---

## Dateirechte

- z.B. via `ls -l` **am Anfang der Zeile** angezeigt, z.B. `-rwxr-x--- 42 hans family 42 [DATUM] MeinSkript.sh`
  - führendes `-` : weder link `l` noch verzeichnis `d`, daher Zeichen für normale Dateien
  - erster Dreierblock `rw``x` : Rechte des Besitzers (`u` = user) (hier `hans`) = (`r`)ead + (`w`)rite + (`x`)ecute
  - zweiter Dreierblock `r``-``x` : Gruppenrechte (`g` = group) (hier `family` = Gruppe von accounts), welche keine Schreibrechte `w` haben (daher an dessen Stelle ein `-`)
  - dritter Dreierblock `-``-``-` : Rechte für den “Rest der Welt” (`o` = others), hier keinerlei Rechte eingeräumt (alles `-`)
  - `1` (Zahl) = Anzahl Links für diese Datei (erstmal egal)
  - `hans` = Eigentümername = es gibt **nur EINEN Eigentümer**
  - `family` = Gruppenname, zu welcher die Datei zugeordnet ist = nur **EINE GRUPPE pro Datei** zuweisbar!
  - `42` = Dateigrösse in Bytes (oder zB 4K wenn `ls -lh` verwendet)
- **ausführbare Dateien** (mit `x` für jeweilige Gruppe = hier z.B. für `hans` und andere der `family` Gruppe)
  - können direkt mit Pfadangabe ausgeführt werden, z.B. via `./MeinSkript.sh` anstatt `bash MeinSkript.sh`
  - werden direkt ausgeführt, wenn sie in einem Verzeichnis liegen, welches in **PATH-Variable** gelistet ist (`:`-getrennte Liste), dh. direkt via `MeinSkript.sh` **ohne Pfadangabe** aufrufbar
- **Versteckte Dateien** = `.`-prefixed
  - Dateien, die mit `.` beginnen, werden standardmässig bei `ls` Aufruf ausgeblendet und nicht angezeigt
  - mit `ls -a` werden diese gelistet
  - i.d.R. Konfigurationsdateien, wie z.B. `$HOME/.bashrc` welche u.a. folgendes definiert:
    - \* das Aussehen der bash (Farbe, prompt, ...)
    - \* wie manche Kommandos reagieren (Länge der History, ...)
    - \* definiert u.a. Befehlskurzformen (via `alias`)

## Dateirechte ändern

- **chmod - Dateirechte ändern**
  - kompakte [Zusammenfassung mit Beispielen](#)
  - z.B. Datei **für alle ausführbar** machen via `chmod a+rx MeinSkript.sh` (“r” idR nicht nötig, da meist schon vorhanden)
  - wenn nur “**Änderung**” von Interesse (d.h. hinzufügen oder wegnehmen), dann bietet sich die folgende (regex-codierte) Notation an:
    - \* `[ugoa][+-]r?w?x?` im Detail
    - \* WER = (u)ser, (g)roup, (o)thers, (a)ll, d.h. alle drei
    - \* WIE = “+” hinzufügen (wenn noch nicht vorhanden) oder “-” wegnehmen
    - \* WAS = (r)ead, (w)rite, e(x)ecute rights
    - \* z.B. `chmod o+r MeinSkript.sh` würde allen Nutzern Leserechte einräumen (unabhängig davon, ob sie diese schon besitzen oder nicht)
  - für ein **explizites Setzen** aller Rechte auf einmal, ist ggf. die Zahlennotation (siehe obigen Link) besser

## Eigentum/Gruppe ändern

- **chown - Eigentumsrechte/-zuordnung ändern**
  - der Eigentümer (oder z.T. ein Admin) kann die Eigentumsrechte übergeben/ändern
  - z.B. ein `chown liesbeth MeinSkript.sh` von **hans** würde die Datei von oben an **liesbeth** übertragen
  - alles andere bleibt ungeändert, d.h. Ort, Dateirechte, ...
  - kann auch zur Gruppenänderung eingesetzt werden
  - [Details und Beispiele](#) von howtoforge.de
- **chgrp - Gruppenzuordnung ändern**
  - Gruppenzugehörigkeit von Dateien ändern
  - z.B. `chgrp parents MeinSkript.sh` würde den Zugriff (bzw. die gesetzten Gruppen-Dateirechte) auf Nutzer der Gruppe **parents** einschränken. Alle anderen Nutzer (ausser dem Eigentümer) fallen dann unter die Dateirechtgruppe “**others**”.
- **groups - Gruppen (eines Nutzers) anzeigen**
  - ein Nutzer kann mehreren Gruppen angehören
  - “**groups**” - liefert die eigenen Gruppen
  - “**groups hans**” - liefert die Gruppen des Nutzers hans

---

## Kompression

Datenarchivierung = meist 2 Schritte in einem:

- **Datenaggregation** = mehrere Dateien/Ordner/... **in einer Datei zusammenfassen**
- **Datenkompression** = eine Datei (oder Datenstrom) verlustfrei **kleiner speichern**

### tar

tar = Datenaggregation = Archiverstellung

- fasst mehrere Dateien oder ganze Verzeichnisstrukturen zusammen
- Aufruf = `tar -[OPTIONS] -f ARCHIVDATEI [FILESorFOLDERS]`
- ARCHIVDATEI i.d.R. mit **.tar Endung** (wenn ohne Kompression verwendet), z.B. `tar -cf bash-config-files.tar $HOME/.bash*`
- Optionen steuern eigentliche **Handlungen** (können zusammengefasst werden):
  - “-c” = compress = ARCHIVDATEI wird angelegt und gefüllt
  - “-x” = eXtract = ARCHIVDATEI wird “ausgepackt” und Dateien wiederhergestellt

- “-r” = add = weitere Dateien zu existierendem Archiv hinzufügen
- “-t” = list = alle enthaltenen Dateien anzeigen
- Zusätzlich kann **Kompressionsverfahren** gewählt werden (wählt entsprechendes Konsolenprogramm)
  - “-z” = gzip (siehe unten)
  - “-j” = bzip2
  - “-J” = xz
  - falls gesetzt, sollte Archivname mit **entsprechender Endung verwendet** werden (nicht automatisch angehängt!), z.B. “tar -czf bash-config-files.tar.gz \$HOME/.bash\*”
  - muss **auch beim Entpacken, Auflisten, etc.** entsprechend **angegeben** werden, z.B. “tar -lzf bash-config-files.tar.gz”

## gzip

gzip = Datenkompression = GNU Implementierung eines ZIP Kompressionsverfahrens

- ermöglicht das (de)komprimieren einzelner **Dateien**, z.B.
  - “gzip test.txt” erzeugt die Datei test.txt.gz mit **Endung .gz** und löscht test.txt
  - “gunzip test.txt.gz” dekomprimiert die Datei und benennt sie wieder um
- direkt in **pipes** verwendbar, z.B.
  - “-c” Ausgabe in STDOUT und Archiv erhalten, z.B. “gunzip -c test.txt.gz | wc”
  - “-” als “Dateiname” liest STDIN und gibt komprimierte Daten in STDOUT aus, z.B. “ls | gzip - > ls-output.gz”
- “-k” = keep = Originaldatei wird erhalten
- Varianten von bekannten Programmen, die direkt mit **gzip-ten Text-Dateien** umgehen können
  - zcat - z.B. “zcat ls-output.gz” = entspricht “gunzip -c ls-output.gz” aber ggf. intuitiver
  - zless - z.B. “zless ls-output.gz”
  - zgrep - direktes suchen in komprimierten Dateien

## bzip2

Mehr oder minder analog zu gzip (inklusive “bz...” tools) aber verwendet anderem Kompressionsalgorithmus.

## zip

zip = sowohl Datenaggregation als auch IMMER -kompression

- intern quasi eine Kombination von tar und einem anderen ZIP Verfahren (als gzip)
- Aufruf = zip [OPTIONS] ARCHIVDATEI [FILESorFOLDERS]
- Entpacken mit “unzip ARCHIVDATEI”
- ARCHIVDATEI
  - i.d.R. mit **Endung .zip**
  - wenn “-” dann lesen von STDIN und schreiben nach STDOUT zur Verwendung in pipes analog zu gzip
  - wenn schon vorhanden, werden die neuen Dateien direkt hinzugefügt
- “-r” = recursive = alle Dateien/Unterverzeichnisse der angegebenen Verzeichnisse
- Passwortschutz möglich
- für weitere Details bitte **man page** mit vielen Beispielen konsultieren!